

116/AB
Bundesministerium vom 20.01.2025 zu 117/J (XXVIII. GP)
bmj.gv.at
Justiz

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.846.117

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)117/J-NR/2024

Wien, am 20. Jänner 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 20.November 2024 unter der Nr. **117/J-NR/2024** an die Bundesministerin für Justiz eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „„LGBTQ"-Propaganda auf Steuerzahlerkosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 12:

- 1. Welche Projekte im Zusammenhang mit „„LGBTQ"-Themen wurden durch Ihr Ressort in der laufenden Legislaturperiode beauftragt/unterstützt/gefördert/initiiert? (Bitte um Auflistung)
- 2. Welche Kosten entstanden im Zusammenhang mit der Beauftragung/Initiierung/Unterstützung/Förderung von Projekten/Vorhaben betreffend „„LGBTQ"-Themen? (Bitte um Auflistung der Kosten des jeweiligen Projekts)
- 3. Mit welchen Kooperationspartnern wurden diese Projekte/Vorhaben umgesetzt? (Bitte um Auflistung)
- 4. Nach welchen Kriterien wurden die Kooperationspartner ausgewählt?
- 5. Gab es in Ihrem Ressort eine Zusammenarbeit/Kooperation mit folgenden Vereinen/Initiative/Gruppierungen in der laufenden Gesetzgebungsperiode?
 - Verein HOSI Wien

- *Verein Courage - Die Lesben- und Schwulenberatung*
- *Queer Base - Welcome and Support for LGBTQ Refugees*
- *transX - Verein für Transgender Personen*
- *Verein Rosalila PantherInnen*
- *FAMOS - Familien Andersrum Österreich*
- *Verein queerconnexion*
- *Verein „EfEU“*
- *TeachForAustria: „Ein Regenbogen für die Schule“*
- *„Bildungsinitiative queerfacts“*
- *Verein QWien - Zentrum für queere Geschichte*
 - a. *Wenn ja bitte um Aufschlüsselung von Zahlungen und jeweiligen Projekten!*
- **6. Welche Maßnahmen wurden durch Ihr Ressort gesetzt, um die „LGBTQ“-Indoktrination bzw. Frühsexualisierung von Minderjährigen durch Kooperationspartner zu verhindern?**
- **7. Was rechtfertigt die Kooperation/Förderung/Unterstützung Ihres Ressorts gegenüber Gruppen, die u.a. biologische Fakten leugnen und Kindern einreden, es gäbe mehr als zwei Geschlechter?**
- **8. Wurden die Inhalte von Veranstaltungen/Workshops/Vorträgen mit externen Partnern im Bereich „LGBTQ“ dem Ressort vorab zur Kenntnis gebracht bzw. zur Genehmigung vorgelegt?**
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
- **9. Unterhält Ihr Ressort eine eigene Untergliederung/Abteilung für „LGBTQ“Themen?**
 - a. *Wenn ja, welche Kosten entstehen dadurch?*
 - b. *Wenn ja, wie viele Mitarbeiter sind dort beschäftigt?*
- **10. Gibt es in Ihrem Ressort eigene Schulungen/Vorträge für Ressortangehörige im Bereich „LGBTQ“?**
 - a. *Wenn ja, welche Kosten entstehen in diesem Zusammenhang?*
 - b. *Wenn ja, werden dafür auch externe Kooperationspartner hinzugezogen? (Bitte um Auflistung)*
 - c. *Wenn ja, welche Inhalte werden bei diesen Schulungen/Workshops, etc. behandelt?*
 - d. *Wenn ja, ist die Teilnahmen für Ressortangehörige verpflichtend?*
- **11. Gab es in Ihrem Ressort Förderungen oder Beauftragungen von sogenannten „Drag-Queens“?**
 - a. *Wenn ja, in welchem Zusammenhang und zu welchen Kosten?*
- **12. Erfolgten Beauftragungen von externen Partnern für Projekte im Bereich „LGBTQ“ mittels Ausschreibung?**
 - a. *Wenn ja, wie konnte hier die Preisangemessenheit beurteilt werden?*

b. Wenn nein, warum nicht?

Es wird vollumfänglich auf die nach wie vor aktuelle Beantwortung der inhaltsgleichen Anfrage Nr. 19448/J vom 18. September 2024 verwiesen¹.

i.V. Johannes Rauch

¹ <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/AB/18804>

